

4./IX. 1915

**Der Besuch der Ungarn.****Eine Rundgebung der Wiener Deutschnationalen.**

Eine vorgestern in der Innern Stadt abgehaltene Vertrauensmännerversammlung, die von Vertretern verschiedener Parteiorganisationen besetzt war, zog unter anderem auch den bedeutungsvollen und glänzend verlaufenen Besuch der ungarischen Minister und Munizipienvertreter in die Erörterung, deren Inhalt in einer einstimmig und unter großem Beifall angenommenen Entschliebung zusammengefaßt wurde.

In dieser Entschliebung wird ausgesprochen, daß die Deutschnationalen Wiens grundsätzlich jede Bestrebung begrüßen, die das Verhältnis der beiden Staaten der Monarchie vertieft und herzlicher gestaltet, daß sie ferner in solchen Bestrebungen ein geeignetes Mittel erblicken, um die Deutschen Oesterreichs mit den Magyaren zu gemeinsamer, der Größe und Kraft der Monarchie dienenden Arbeit zu vereinen. In dem Gedanken festen Zusammenhaltens und einmütigen Schaffens, der in Zukunft niemals mehr durch Mißverständnisse oder eigennütziger Absichten vereinzelter Politiker getrübt werden dürfe, müsse man das folgerichtige Fortschreiten in jenen Bahnen erblicken, die bei Beginn unseres Verfassungslebens beschritten wurden. Es sei zu erwarten, daß der von der Wiener Bevölkerung mit aufrichtiger Herzlichkeit begrüßte Besuch der ungarischen Munizipienvertreter in Wien einen Zeitabschnitt einleite, in welchem die Frucht der herrlichen Siege, die Oesterreicher, Ungarn und Deutsche in starkem Verein über die Feinde errungen haben, sowohl in der Ausgestaltung unseres Verfassungslebens, als auch in einem volkswirtschaftlichen Aufschwung heranreift.